

Objekte / Dokumente

## Paxtafelfutteral, gotisch

LG.V.2



### Allgemein

<b>Titel / Bezeichnung</b>	Paxtafelfutteral, gotisch
<b>Datum</b>	Mitte 15. Jh.
<b>Verzeichnungsstufe</b>	
<b>Institution</b>	Domschatzmuseum Chur

### Beschreibung

<b>Beschreibung</b>	Futteral für die Paxtafel Nr. LG.V.1. Leder, Dekor geschnitten und punziert. Gefertigt aus dunkelbraunem Rindsleder (?). Auf der Vorderseite im unteren Feld das Bistumswappen flankiert von zwei stacheligen Blattzweigen, darüber in gotischer Fraktur ein "m" zwischen zwei gegenläufig geschnittenen, stacheligen Blättern. Im Giebfeld ein rechtwinklig geknickter Zweig des gleichen Blattwerkes. Auf der Rückseite ist der obere Teil mit dem Giebfeld schraffiert geschnitten, lediglich der Strebenteil ist mit dem gleichen Blattwerk wie die Vorderseite verziert. Beidseitig des Strebenteils ist das Leder ösenartig ausgebuchtet, um die heute nicht mehr vorhandenen Verschlussstäbe aufzunehmen. Vergleichsstück (Dekor) im ehemaligen Kunstgewerbemuseum Ost-Berlins (Inv. Nr. F. 1182).
<b>Technik / Material</b>	Holz, Leder
<b>Material</b>	Holz, Leder
<b>Masse</b>	18,0 x 10,5 x 8 cm (Höhe x Breite x Tiefe)
<b>Medientyp</b>	Objekt
<b>Kategorie</b>	Objekt
<b>Art</b>	Behälter / Gefässe, Religiöse Objekte

### Provenienz und Erhaltung

<b>Standort</b>	Domschatzmuseum Chur
-----------------	----------------------

## Weitere Informationen

**Signatur /  
Identifikationsnummer** LG.V.2

**Nachweis / Literatur** Göres Burkhardt: Europäische Lederarbeiten vom 14. bis 19. Jahrhundert. aus den Sammlungen des Berliner Kunstgewerbemuseums / Staatliche Museen zu Berlin 1988 (DDR), Berlin (DDR) 1988.; Poeschel Erwin: Die Kunstdenkmäler des Kanton Graubündens VII. (Die Kunstdenkmäler der Schweiz), hg. von GSK, Basel 1948, (S. 163 f.).

---

## Rechte und Zugang

**Benutzbarkeit**

---